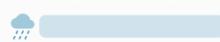


DIENSTAG

▲12° ▼-5°

Recht freundlich:
Sonne und Wolken.



MITTWOCH

▲13° ▼-4°

Überaus sonnig,
kaum eine Wolke.



DONNERSTAG

▲13° ▼-2°

Überaus sonnig,
kaum eine Wolke.



Verbindung zwischen Saltria und Monte Pana

URTIJËI/ST. ULRICH. Ein Beschlussantrag der Gemeinderäte Sara Stuflesser und Martin Moroder der Bürgerliste zur Verbindung zwischen Saltria und Monte Pana steht auf der Tagesordnung der Gemeinderatsitzung von St. Ulrich am Mittwoch, 27. Februar. Thema sind auch die Sanierung der Snetonstraße und der Zitadelastraße, die Verordnung zur Finanzierung des Bildungsausschusses sowie die Durchführung von Instandhaltungs- und Asphaltierungsarbeiten. Beginn der Sitzung ist um 18 Uhr. Im Bild das Rathaus.

Gemeinderat von Enneberg tritt zusammen

MAREO/ENNEBERG. 8 Punkte umfasst die Tagesordnung der Gemeinderatsitzung von Enneberg am 1. März mit Beginn um 17 Uhr. Unter anderem sollen die Vertreter der Gemeinde im Führungsausschuss für den Naturpark „Fanes Sennes-Prags“ und der Rechnungsprüfer für die Dreijahresperiode ernannt werden. Auch wird ein Vorschlag zu Änderungen im Bauleitplan gemacht.

Dolomiten-Pässe: Zurück auf Los

VERKEHR: Heuer wird es am Sellajoch keine Aktionen wie dolomites lives geben – Gemeinde will gegen wilde Parker und Raser vorgehen

SËLVA/WOLKENSTEIN

(sch). Dolomites lives ist Vergangenheit: Heuer wird es auf dem Sellajoch keine Aktionen geben, mit denen das Verkehrsaufkommen begrenzt wird und die in den Bergen Erholung Suchenden auf den öffentlichen Nahverkehr umgeleitet werden.

Der Grund: Im Trentino wurde die gesamte politische Landschaft umgekrempelt, und auch in Südtirol hat es große Veränderungen gegeben; neue Landesräte sind für Umwelt und Mobilität zuständig, und auch an der Spitzen auf Beamtenebene gab es Rochaden. Die Neuen müssen sich erst einarbeiten, und bis zum Sommer reicht die Zeit nicht mehr, um ein Programm auf die Beine zu stellen.



Dass der Verkehr auf den Dolomiten-Pässen aber in Zukunft reduziert werden muss, ist für den Wolkensteiner Bürgermeister **Roland Demetz** (im Bild) klar: „Wir müssen anfangen zu agieren.“ Die Gemeinde wird daher im Sommer Kontrollen durchführen gegen das wilde Parken. Das will Demetz auch deshalb bekämpfen, weil die Besitzer des



Die Schönheit der Berge rund um das Sellajoch fasziniert viele Besucher. Parken am Straßenrand ist aber in diesem Gebiet verboten, und die Gemeinde will mehr tun, um das Verbot durchzusetzen.

Hotels „Sellajoch“ ein Projekt für die Erweiterung des Parkplatzes eingereicht haben; noch mehr Autos als nach der Fertigstellung dieses Parkplatzes sollten aber nicht am Pass abgestellt werden.

Auffangparkplatz auf Plan de Galba

Kurzfristig könne die Gemeinde einiges auch alleine tun, um den Verkehr zu reduzieren, meint Demetz: „Wir können den Besuchern schon im Tal Informationen geben und Plan de Galba als Auffangparkplatz nut-

zen. Der Lift Piz Setëur bringt viel für den Transport der Gäste von dort auf den Pass. Der Sommerbetrieb bringt dem Betreiber zwar keine großen Einnahmen, ist aber ein wichtiger Dienst, auch für den Zugang der Gäste zu den Mountainbike-Trails“, sagt Demetz.

Mittelfristig wird dies aber nicht reichen: „In einem zweiten Schritt braucht es eine Maut oder sogar zusätzlich eine Kontingentierung auf den Pässen“, sagt Demetz. Das müsse aber mit den Provinzen und den Bürgermeistern besprochen werden.

Radarkontrollen

Auch Radarkontrollen seien denkbar, um Raser zu stoppen. Dabei gibt es aber ein Problem: Mit dem derzeitigen Personalstand kann die Wolkensteiner Ortschaftspolizei diese Kontrollen nicht durchführen. Doch es sei sehr schwer, Beamte für die Ortschaftspolizei zu finden. Polizei und Carabinieri wiederum hätten so schon genug zu tun, um die öffentliche Sicherheit im Tal zu garantieren.

„Vielleicht ist eine Zusammenarbeit mit der Fassaner Ortschaftspolizei eine Lösung“, sagt Bürger-

meister Demetz. Sie ist auf Tal-ebene organisiert und hat dadurch möglicherweise größere Kapazitäten. Schließe man eine Konvention ab, könnten die Fassaner Ortschaftspolizisten auch auf Grödner Seite des Sellajochs tätig werden.

Motorräder sind ein großes Problem

Vor allem die Motorräder seien ein großes Problem, sagt Demetz: Viele Biker fahren viel zu schnell und erzeugen dadurch großen Lärm. „Es wird jedes Jahr schlimmer“, sagt Demetz. Deshalb müsse allgemein bekannt werden, dass Radarkontrollen gemacht werden. Andere Möglichkeiten sieht Demetz nicht: „Leider sind Speed-Check-Boxen nur innerhalb von Ortschaften erlaubt. Ein Tutor wäre eine tolle Sache, es gibt aber rechtliche Probleme: Der Datenschutz ist ein großes Problem bei der Überwachung des Verkehrs mit Kameras.“ Dabei würde eine solche Abschnittskontrolle gar nicht so viel kosten: Demetz geht von 400.000 Euro aus.

Der Wolkensteiner Bürgermeister hofft, dass schon bald ein Treffen der zuständigen Landesräte und der betroffenen Bürgermeister aus Südtirol und dem Trentino und eventuell auch aus Belluno zustande kommt, damit eine Lösung in größerem Rahmen gefunden wird.

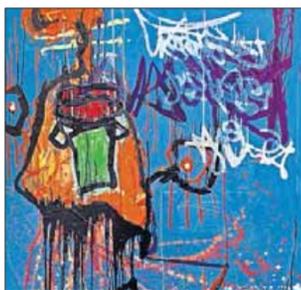
© Alle Rechte vorbehalten

Ladinische Kunst unterstützen

KUNST: Museum Ladin schreibt 2 Wettbewerbe aus

LADINIEN. Mit dem Ziel, die Kunst in den ladinischen Gebieten zu unterstützen, organisiert das Museum Ladin die Wettbewerbe Trienala ladina und Richard Agreiter - Ankauf einer Skulptur. Wer daran teilnehmen möchte, muss sich bis 15. März anmelden.

Im Drei-Jahres-Rhythmus schreibt das Museum Ladin Ciastel de Tor in St. Martin in Thurn den Kunstwettbewerb **Trienala Ladina** aus. Daran teilnehmen können unter anderem Künstler, die in den 5 ladinischen Tälern, in Graubünden und Friaul wohnhaft sind. Die Gewinner können ihre Werke in der Kollekt-



„Blau“ der Künstlerin Nessi wurde erstmals 2016 bei der Trienala Ladina ausgestellt.

tivausstellung zeigen, die von 20. September bis 25. März im Museum Ladin Ciastel de Tor läuft.

Zusätzlich organisiert das Museum in Zusammenarbeit mit dem Künstler Richard Agreiter einen **Wettbewerb für einen Ankauf von Skulpturen**. Daran teilnehmen können Bildhauer, die im Gebiet des historischen Tirols und in den 3 ladinischen Gemeinden des Bellunesischen tätig und gewöhnlich wohnhaft sind und Bezug zur Kultur, Geschichte und Tradition dieses Gebiets haben. Das Museum und der Künstler Richard Agreiter unterstützen den Preis.

© Alle Rechte vorbehalten

@ Weitere Infos unter: www.museumladin.it

Überblick über Fachberufe

AKTION: hds zu Besuch an Mittelschule St. Martin

S. MARTIN DE TOR/ST. MARTIN IN THURN. Der hds - Handels und Dienstleistungsverband Südtirol besuchte im Rahmen seiner landesweiten Informationskampagne kürzlich die Mittelschule von St. Martin in Thurn.

Die Verantwortliche für Jugendprojekte im hds, Sarah Seebacher, begrüßte die 36 Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse sowie das Lehrerkollegium. „Wir möchten mit dieser Aktion aufzeigen wie interessant und abwechslungsreich die Ausbildungswege und die Fachberufe im Handel, im Dienstleistungsbereich und in der Gastronomie sind und welche Möglichkeiten sie bieten“, führte sie aus.



Begeistert waren die Schüler vor allem von der Berufsinformationsseite myway.bz.it.

Begeistert waren die Schüler vor allem über die neue Berufsinformationsseite myway.bz.it. Das auf der Seite integrierte Berufsprofil, eine Stärken- und Schwächenanalyse, hilft, den richtigen Beruf zu finden.

© Alle Rechte vorbehalten



„Nur wer seinen eigenen Weg geht, kann von niemandem überholt werden.“

Marlon Brando

www.mediaradius.it

Werben Sie mit Erfolg!



Oliver Klammsteiner

Werbeberater für Eisacktal, Gröden, Schlerngebiet und Wipptal

T 0472/082600
M 345/6771782

oliver.klammsteiner@athesia.it

Florian Alber

Werbeberater für Bozen und Ritten

T 0471/925313
M 348/4678231

florian.alber@athesia.it

Oswald Holzer

Werbeberater für Vinschgau, Naturns, Plaus und Partschins

T 0473/083610
M 335/6609001

oswald.holzer@athesia.it

Caterina Nock

Werbeberaterin für Meran und Umgebung

T 0473/201487
M 335/8311850

caterina.nock@athesia.it

Alfred Boschetti

Werbeberater für Lana, Ulten, Eischal und Sarntal

T 0471/925315
M 335/6180404

alfred.boschetti@athesia.it

Brigitte Oberjakober

Werbeberaterin für Pustertal und Gadertal

T 0474/084600
M 348/4558400

brigitte.oberjakober@athesia.it

Roland Mariz

Werbeberater für Überetsch, Unterland und Eggental

T 0471/925363
M 348/7485913

roland.mariz@athesia.it

Kontaktieren Sie Ihren persönlichen Werbeberater!

Die „Dolomiten“ bringen mehr

